



Leistungsprofil

Analysen, Voruntersuchungen, Konzeptstudien
 Nutzungskonzepte
 Variantenbildung und -bewertung
 Städtebauliche Strategien
 Entscheidungshilfen
 Politikberatung
 Öffentlichkeitsarbeit
 Projektvorbereitung
 Machbarkeitsstudien

>> Lab_AKUS

> Labor für architektonische Konzepte und urbane Strategien

Fachbereich Verkehr, Bau und Architektur

Die GWT-TUD GmbH ist ein Dienstleistungsunternehmen auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers und übernimmt die Lösung konkreter Probleme für Kunden aus der Industrie, insbesondere für KMU.

Arbeitsweise

Die Projekte werden als integraler Bestandteil der Architektenausbildung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden im Rahmen von Entwurfsseminaren und Workshops bearbeitet. In der Regel erstreckt sich ein Projekt über die Dauer eines Semesters (5 Monate: Oktober bis Februar oder März bis Juli). Für die jeweiligen, mit den Verantwortlichen detailliert abgestimmten Aufgabenstellungen entwickeln 10 bis 20 Studenten Lösungsansätze. Sie werden dabei von den Professoren intensiv betreut.

Die entstehende Bandbreite an Konzepten ermöglicht den Vergleich und die Bewertung unterschiedlicher Strategien. Schon hier liegt ein unschätzbarer Vorteil für die Auftraggeber, da es gerade im Vorfeld von städtebaulichen Vorhaben und Bauprojekten wichtig ist, zunächst eine Vielfalt von Ansätzen in Betracht zu ziehen. Die vorschnelle Eingrenzung auf Lösungen, die das Potenzial der Aufgabe nicht voll ausschöpfen, kann so vermieden werden. Bildung von Varianten, deren Analyse und anschließende Bewertung sind die besten Voraussetzungen für fundierte strategische Entscheidungen.

In den Entwurfskonzepten werden zum Beispiel die städtebauliche Einbindung und das erforderliche Bauvolumen eines Vorhabens deutlich. Die Studenten visualisieren ihre Konzepte in professionellen Zeichnungen, 3-D-Simulationen und anschaulichen Modellen. Gerade Modelle tragen oft mehr zum Verständnis der Bedingungen und Konsequenzen eines Projektes bei als langwierige Erörterungen. Die Auftraggeber verfügen damit über gute Möglichkeiten, bereits im Vorfeld beabsichtigter Entwicklungen, Entscheidungsträger, Investoren und parlamentarische Gremien, vor allem aber Bürger und Betroffene zu informieren und in die Projektvorbereitung einzubeziehen.

Die Ergebnisse werden von Professoren und Studenten auf Wunsch der Auftraggeber in öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt und erläutert. Da es sich dabei um Arbeiten handelt, die in der Hochschule entstanden sind, kann der Auftraggeber im Hintergrund bleiben und zunächst die Reaktionen auf die einzelnen Lösungsansätze abwarten.

Komplexe Aufgabenstellungen können auch als Diplomthemen gestellt werden. Hier werden in der Regel bis zu 10 Diplomanden mit einer Aufgabenstellung konfrontiert, so dass ebenfalls unterschiedliche Konzepte entstehen. Die Bearbeitungstiefe der Diplomarbeiten erstreckt sich von der städtebaulichen Analyse über die eigentliche Entwurfsthematik bis hin zu Umsetzungsstrategien bzw. konstruktiven Überlegungen. Im Ergebnis entstehen Machbarkeitsstudien, die auf Wunsch von den Professoren vergleichend analysiert, bewertet und zusammengefasst werden.



Professoren der HTW diskutieren mit Gästen aus Leipzig eine Diplomarbeit zum geplanten Medienzentrum für die Olympischen Sommerspiele 2012

<< Kontakt

Prof. Angela Mensing de Jong | Telefon 0351 46 23 46 1 |
 Prof. Mario Maedebach | Telefon 0351 46 23 45 0 |
 Karin Kramm | Telefon 0351 87 34 17 27 |
 karin.kramm@GWTonline.de | www.GWTonline.de

Projekt-präsentation



Rahmenplan für das Olympische Dorf in Leipzig



Entwurf für das Kornmarktareal in Bautzen



Ausstellung in der Görlitzer Stadthalle



Installation im Brückenpark Görlitz/Zgorzelec im Mai 2005



<< Kontakt

Prof. Angela Mensing de Jong | Telefon 0351 46 23 46 1 |
 Prof. Mario Maedebach | Telefon 0351 46 23 45 0 |
 Karin Krams | Telefon 0351 87 34 17 27 |
 karin.krams@GWTonline.de | www.GWTonline.de

Referenzen - abgeschlossene Projekte

Liebenau'sches Vorwerk, Pirna
Revitalisierung einer innerstädtischen Brachfläche

Wohnungsbaugesellschaft Pirna

Stadthalle Pirna

Stadt Pirna

Städtebaulicher Ideenwettbewerb
Freital Potschappel

STEG Dresden
Stadt Freital

Schwarzer Adler, Pirna
Umnutzung eines leer stehenden Hotels

Stadt Pirna
Investor

Schwimmende Häuser
Besiedlung der Lausitzer Tagebauseen

Projektentwicklungsgesellschaft

Erweiterung des IÖR, Dresden

Institut für ökologische
Raumentwicklung Dresden

Vis-à-vis der Gläsernen Manufaktur
Neuordnung des Straßburger Platzes

Stadtplanungsamt Dresden
Automobilmanufaktur Dresden

Olympisches Dorf im Hafen Lindenau
- Leipzig 2012

Stadt Leipzig
Olympia-Planungs-Gesellschaft

Olympiahalle Dresden mit
Nachnutzung als Eissporthalle

Stadt Dresden
Olympia-Planungs-Gesellschaft

MainPressCenter und Mediendorf für die
Olympischen Spiele Leipzig 2012

Stadt Leipzig
Olympia-Planungs-Gesellschaft

Olympia-Hippodrom Moritzburg

Gemeinde Moritzburg, Landes-
verband Pferdesport Sachsen

Sea-Biotec-Farm - Biotechnische Farmanlage

Investor

Wettbewerb "vision-stadt 21"
Perforierte Stadt -40 + 10, Leipzig-Ost

Kulturreis der Deutschen
Wirtschaft, Stadt Leipzig

Passivhaussiedlung Dresden-Hellerau

Architekten Reiter - Rentsch

Stadtreparatur Bautzen-Areal des ehemaligen
Hochhauses am Kornmarkt

Stadt Bautzen

Pfarrscheune Weißig
Umnutzung mit Passivhaus-Standard

Evangelische Kirchengemeinde
Dresden-Weißig

www.zgorlitz.de
Internetplattform zu Stadtentwicklung

Stadt Görlitz
IÖR Dresden

Wüste/ Oase Welzow

IBA Fürst-Pückler-Land

Ausstellungskonzeption für die ESE 2004
Im CongressCentrum Dresden

LJBW, INWENT, Maritim Dresden

In zweiter Reihe - Wohnen?
Projekte zur Entwicklung des Barbarahofes

Eigentümer
Stadtplanungsamt Dresden

Peshkepi - Dorfentwicklung in Albanien

Fondation Nehemia Albania

WasserWege IBA SEE 2005
Installation zu den Besuchertagen

IBA Fürst-Pückler-Land
LMBV, Gemeinde Großräschen

Urbanes Wohnen in Dresden
Projekte für die Standorte am Alaunpark
Am Schützenplatz

Stadtplanungsamt Dresden
Sächsisches Immobilien- und
Baumanagement Dresden I

Nomadenhotel für Frankfurt a.M.
Neue Ideen für das temporäre Wohnen

Stadt Frankfurt a. M.
Xella International GmbH

Brückenpark Görlitz-Zgorzelec
Artforum, Media-Center, Bilingualer Schulkomplex

Kulturhauptstadtbüro Görlitz 2010
Städte Görlitz und Zgorzelec

Kulturzentrum Zgorzelec - Tor nach Osteuropa

Stadt Zgorzelec